

Prinzenpaar - Rede 2017

PRINZESSIN RAMONA I.:

Liebe Freunde, Verwandte, Bekannte,

Fasnetsfreunde und noch Unbekannte!

Wie schön, dass alle ihr hier

zusammen gekommen seid auf Sekt oder Bier,

den Fasnetsbeginn mit uns zu starten,

worauf wir schon so lange warten.

Manch einer kennt uns noch vom vergangenen Jahr,

wir sind das Prinzenpaar - zum letzten Mal.

Für die, welche uns noch nicht hier kennen,

das ist Prinz Fabian der Zweite, um ihn kurz zu benennen.

Das Radeln findet er besonders schee,

egal ob Regen, Hagel oder Schnee.

PRINZ FABSE II.:

Und jetzt Prinzessin Ramona die Erste im Nu,

welche begeistert sehr mit Kleid und Schuh.

Von ihr gibt's auch was zu sehn,

wenn sie wird zum Tanzen gehn.

Nun wollen wir kommen zum neuen OB,
denn da gab's schon etwas, was nicht ist ok.
Sich an der Fischer-Versammlung vertreten zu lassen,
ist als OB und Stadtbachfischer so nicht durchgehen zu lassen.
Dieses gibt uns wirklich den Rest,
eine inakzeptable Einstellung zum Fest.

PRINZESSIN RAMONA I.:

Auch ob der Weinmarkt autofrei wird oder nicht,
wird vermutlich a längere Gschicht.
Wirklich sinnvoll nur bei schönem Wetter,
bei Schlechtem gibt's eher nur Gemecker.
Bäcker und Metzger werden weniger besucht,
in der Innenstadt selbst werden Menschen gesucht.
Glaubt man der Umfrage der Memminger Zeitung,
sind die meisten Memminger wohl der Meinung,
den Platz befahrbar zu halten ist wichtig
und den Weinmarkt zu schließen nicht richtig.

PRINZ FABSE II.:

Eine Sperrung würde doch gar nichts bringen,
da könne man noch so große Schilder anbringen.

Denn Ravensburger und BCler würden trotzdem rasen,
einfach mitten durch die verbotenen Straßen.

Die Himmlischen Teufel schlagen deshalb vor:

Die Maximilian-Straße mit Parkplätzen unterirdisch zu verlegen
und die Einkaufsstraße darüber zu heben.

PRINZESSIN RAMONA I.:

Jetzt kommen wir zu dem, was uns wirklich besonders empört:

6 Skulpturen des Kinderrechte-Weges im Stadtpark wurden zerstört.

Wie konnte denn bitte das geschehen?

Hat irgendjemand von euch was gesehen?

Wir sagen euch in nur einem Satz,

für solche Leute ist hier bei uns kein Platz!

PRINZ FABSE II.:

Aber nun lasst uns zu einem anderen Thema kommen,
bei dem unser neuer OB ein Lob wird bekommen.

Sehr wichtig war ihm dieser eine Tag,
weil man merkte, dass es ihm am Herzen lag.

Wir sprechen von seinem gelungenen Auftritt am Kinderfest,
dort wurde er der Rolle des Vaters, Opas und als OB zuerst gerecht.
Für diesen Auftritt unseren größten Respekt,
da hat sich so manch einer eher auf dem Balkon versteckt.

PRINZESSIN RAMONA I.:

An der BR-Radltour hat unser sportlicher OB auch teilgenommen
und hat die Strecke Benningen-Memmingen auf sich genommen.
Völlig aus der Puste und trotzdem gemeistert,
wir alle hier sind wirklich mehr als begeistert.
Die Helfer des Roten Kreuz' waren auch vor Ort,
um helfen zu können - ob Süd oder Nord.
Die Himmlischen Teufel gratulieren zu dieser Großtat
und überreichen das passende Aufbaupräparat.

PRINZ FABSE II.:

Was unser OB wahnsinnig gut beherrscht, ist das Reden.
Das wurde ihm wohl mit in die Wiege gelegt.
Reden von ursprünglich fünf Minuten,
schafft er zu strecken auf zwanzig Minuten.
Eine gute Eigenschaft als Politiker im Amt,
das sei hier an dieser Stelle mal genannt.

PRINZESSIN RAMONA I.:

Etwas Negatives sei nun gesagt,
wegen den fehlenden Event-Hallen, was uns plagt.
Vor einem riesen Problem stehen wir jetzt,
das Maximilian-Kolbe-Haus auch schließt zuletzt.
Was plant die Stadt zu dieser Stunde?
Wenns ihr wisst, tuts laut Kunde!

KINDER-PRINZ LUIS I.:

Wo sollen diese Veranstaltungen stattfinden?
Ist ja mit Memmingen nix mehr zu verbinden!
Die Stadtbachhexen und Himmlischen Teufel werden jetzt
mit ihren Aktivitäten außerhalb der Stadt gehetzt.
Was hat das bitte noch mit Memmingen zu tun?

KINDER-PRINZESSIN ANIKA I.:

Wird die Stadt hinsichtlich dieses Problems nun ruhn?
Unser Kinderball findet im HoSchMi-Stadel statt.
Und das - als Memminger Verein - haben wir satt.
Das kann nicht das Ziel sein!
Was fällt der Stadt dazu ein?

PRINZESSIN RAMONA I.:

Endlich der Abschluss und letzte Punkt,

die sportliche Laufbahn des OB's lief ziemlich rund.

Kapitän der Wasserball-Mannschaft war er viele Jahre,

womit sie gewannen viele Pokale.

Auch am Marathon in New York hat er teilgenommen,

was wir als Himmlische Teufel haben vernommen.

Vor diesen Leistungen ziehen wir den Hut,

das ist wirklich mega ... absolut!

In diesem Sinne ... **Mau, Mau, Mau – 's wird scho gau!!!**